

Gemeinde Möser
Sitzung des Ortschaftsrates Schermen

Protokoll
des Ortschaftsrates Schermen vom 17.07.2012
im/ in Sitzungsraum der Gemeinde, Schulstraße 3

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:15 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Heinrich Bartels

Mitglieder

Herr Karl-Heinz Adam
Herr Rolf Bock
Herr Mario Cochanski
Herr Arno Djaschi
Frau Marina Döhlert
Frau Martina Fischer
Frau Gabriele Krüger
Frau Sabine Nagel
Herr Marko Simon
Frau Monika Tschischka

Abwesend:

Mitglieder

Frau Heike Gotzel
Herr Dr. Reinhard Ritter

TOP	0. Anfragen an Ortsbürgermeister/Ortschaftsrat
------------	---

Es wurden keine Anfragen gestellt.

TOP 1	Eröffnung der Sitzung; Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung
--------------	---

Der Ortsbürgermeister, Herr Bartels, eröffnete die OR-Sitzung und begrüßte alle Anwesenden. Die ordnungsgemäße Ladung wurde festgestellt.

TOP 2	Feststellung der Tagesordnung
--------------	--------------------------------------

Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Form mit 11 Ja-Stimmen bestätigt.

TOP 3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
--------------	--

Herr Djaschi beantragte, die Niederschrift der Sitzung vom 29.05.2012 wie folgt zu ergänzen:

TOP 9 – nach dem 2. Antrag von Herr Djaschi ist zu ergänzen: **Es soll nicht der Eindruck aufkommen, der Ortschaftsrat sei parteiisch, da der künftige Ortschronist Mitglied des Ortschaftsrates ist.**

Abstimmung über Antrag zur Ergänzung:	Ja-Stimmen:	10
	Nein-Stimmen:	0
	Stimmenthaltung:	1

Die Niederschrift wurde mit dieser Ergänzung einstimmig – 11 Ja-Stimmen – bestätigt.

TOP 4	Informationen des Ortsbürgermeisters
--------------	---

- Storchennest wurde wieder verlassen, 1 Storch event. tot durch Blitzschlag
- Maulbeerbaumfest findet vom 14.09. – 15.09.2012 statt

- Am 03.05.12 fand ein Termin mit dem Eigentümer des Windparkes statt, Herr Bartels war bei der Konzeptvorstellung u.s.w. anwesend und hat um Sponsoring für den Sportverein Schermen gebeten, Antrag wurde schriftlich eingereicht, diesem wurde stattgegeben, ein Spendeneingang für den Sportverein in Höhe von 3.000 € ist zu verzeichnen.
- Internetanschlüsse sind gesetzt worden
- Raum Bürgergemeinschaft
 - . Herr Simon informierte über eine am Tag des Fototermins stattgefundene Besichtigung des Raumes in der alten Arztpraxis mit einigen Mitgliedern des Bürgervereins mit dem Ergebnis, dass eine Nutzung lt. Herrn Schmidt vorstellbar sei. Allerdings müssten einige Umlagerungen bzw. Umräumarbeiten erfolgen.
 - . Demzufolge äußerten einige Mitglieder im OR ihren Unmut darüber, dass zur heutigen Sitzung ein Schreiben der Bürgergemeinschaft vorliegt, in dem diese mitteilt, ihren seit Jahren genutzten Raum im Gemeindezentrum nicht freiwillig hergeben zu wollen, falls OR anders entscheidet, wird sich Verein auflösen und die Heimatstube räumen.
- Herr Djaschi wertete vorliegendes Schreiben als offizielle Stellungnahme der Bürgergemeinschaft, mit dem sich der OR auseinandersetzen habe und stellte folgenden Antrag:

Antrag Herr Djaschi:

Der Ortschaftsrat hat das Schreiben der Bürgergemeinschaft vom 16.07.2012 zur Kenntnis genommen und erklärt sich mit der weiteren Nutzung des Raumes im Gemeindezentrum einverstanden.

Eine namentliche Abstimmung wird erbeten.

- Herr Bock verweist auf die letzte Sitzung, es sollte eine einvernehmliche Lösung gefunden und die Gespräche – Herr Bock und Herr Simon mit der Bürgergemeinschaft – gesucht werden. Gespräche haben zum heutigen Zeitpunkt noch nicht stattgefunden, so dass die Meinungsbildung noch nicht abgeschlossen ist.
- Frau Nagel stimmte dem Antrag von Herrn Djaschi zu – Kompromiss finden.
- Zur Vertagung der Thematik riet Frau Tschischka, sie schätzt die langjährige Arbeit der Bürgergemeinschaft sehr, findet jedoch vorliegenden Brief nicht o. K. – Diskussionsbedarf
- Herr Simon sieht Schreiben als Erpressung, es handelt sich hier um ein ganz normales Büro, bislang konnte der Verein nicht erklären, wozu er dieses unbedingt benötigt.
- Für eine im Brief des Vereins vorgeschlagene Kompromisslösung, z.B. dass der OBM und der Ortschronist den Raum des OBM gemeinsam nutzen, sprach sich Frau Döhlert aus.
- Hier sind Kompromisslösungen vorgelegt worden, so Herr Bock, über die noch nie jemand gesprochen hat, Raum gehört der Bürgergemeinschaft und das wird auch so bleiben, bis jetzt wurde keine andere Entscheidung getroffen.
- Der Ortsbürgermeister betrachtet das Problem der Raumfrage inzwischen als Machtkampf zwischen der Vereinsvorsitzenden, Frau Lüderitz, und ihm.

Nach ausführlicher und kontroverser Diskussion, an der sich alle Ortschaftsräte beteiligten, schlug Herr Bartels vor, die von der Bürgergemeinschaft im Brief unterbreiteten

Alternativvorschläge zu Doppelnutzungen noch einmal in Ruhe zu erörtern und zu diskutieren (OR und Vorsitzende des Bürgervereins) bis dahin solle alles so bleiben, wie es ist.

Herr Djaschi zog daraufhin seinen Antrag zurück.

- Bezüglich der Anfragen der Ortschaftsräte zur Errichtung einer Bushaltestelle lag Herr Bartels eine Rückantwort der Verwaltung vor, diese wird den Ortschaftsräten zur nächsten Sitzung übergeben.

TOP 5	Abschnittsbildungsbeschluss Chausseestraße Schermen Vorlage: BV/022/2012
--------------	---

Herr Gent nochmals erläuternd zur Beschlussvorlage bzw. zum Sachverhalt:

- Baumaßnahme wurde im Bauausschuss beraten und auch den Anliegern vorgestellt
- Beratung im OR in letzter Sitzung mit dem Ergebnis, dass die Erforderlichkeit des Gehweges als Verbindung Kita – Ortslage Schermen (Kosten/Nutzen) in Frage gestellt wurde, es sollte nach weiteren kostengünstigeren Ausbauvarianten gesucht werden, die vom Ing.- Büro Spiegler untersucht werden sollten, diesbezügliches Schreiben zur Variantenbeurteilung ist jedem OR-Mitglied zugegangen.
- Sollte sich der OR gegen diese Baumaßnahme entscheiden, so Herr Gent, wird die Verwaltung dieses Vorhaben zurücknehmen und dem Wunsch des OR entsprechen.

- Herr Simon: Gab es z.B. eine Nutzungsnachfrage, z.B. wie oft dieser Weg von den Eltern, die ihre Kinder in die Kita bringen genutzt wird, Anfrage wurde von Herrn Gent verneint.

- Kurze Ausführungen von Herrn Spiegler zu den untersuchten Varianten, er machte deutlich, dass er nur ein Projekt planen und verantworten könne, das den bautechnischen Regeln der Bauordnung entspreche.
- Aufwand und Nutzen sind zu betrachten, Herr Simon und Frau Nagel sprechen sich gegen einen Bau des Gehweges aus.
- Herr Djaschi bemerkte, dass mit der Ist-Situation gut zu leben war, er schlug vor, dennoch mit der Kita-Leitung und dem Elternkuratorium Rücksprache zu führen, ob eine besondere Gefährdung zu verzeichnen sei.
- Von Herrn Bartels wurde vorgeschlagen, dass die Situation so bleiben solle wie sie derzeit ist, eine Entscheidung sollte nicht von einer Befragung der Eltern abhängig gemacht werden, eine Aufstellung von Straßenlampen am Radweg, wie bereits mehrfach besprochen, soll jedoch erfolgen.
- Frau Tschischka schloss sich der Meinung an, Bedarf ist nicht gegeben.

Zur Beschilderung des Geh- und Radweges gab Herr Gent kurz Auskunft.

Der Ortschaftsrat Schermen beschließt, das beantragte Vorhaben – Bau eines Gehweges Kita – Ortslage Schermen – nicht durchzuführen.

Abstimmung:	Ja-Stimmen:	9
	Nein-Stimmen:	1
	Stimmenthaltung:	1

Als Begründung werden angeführt, die hohen Kosten für die Anlieger und die geringe Nutzungshäufigkeit des Weges.

Somit sind die Beschlussvorlagen Nr. 022/2012 (Abschnittsbildungsbeschluss Chausseestraße Schermen) und 023/2012 (Kostenspaltungsbeschluss Chausseestraße Schermen) als gegenstandlos zu betrachten und werden zurück genommen.
Zur Errichtung der Straßenbeleuchtung wird ein entsprechend neuer Beschluss erarbeitet.

TOP 6	Kostenspaltungsbeschluss Chausseesstraße Schermen Vorlage: BV/023/2012
--------------	---

entfällt

TOP 7	Festlegung einer Wertgrenze in Höhe von 3.000 € für die erstmalige Erfassung und Bewertung von beweglichen Vermögensgegenständen. Vorlage: BV/034/2012
--------------	---

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat der Gemeinde Möser beschließt die Festlegung einer Wertgrenze in Höhe von 3.000 € (ohne Umsatzsteuer) für die erstmalige Erfassung und Bewertung von beweglichen Vermögensgegenständen.

Ja-Stimmen: 10 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 1

TOP 8	Anträge nach Maßgabe der Geschäftsordnung des Gemeinderates Möser Vorlage: EV/008/2012
--------------	---

Herr Bartels erläuternd zur Beschlussvorlage:

- Ortsbürgermeister, die nicht dem Gemeinderat angehören, (Herr Bartels, Frau Rasch) ist es bisher nicht gestattet, in Sitzungen des Gemeinderates bzw. der Ausschüsse Anträge in Angelegenheiten, die die Ortschaft betreffen, zu stellen.
- Mit dieser Beschlussvorlage wären sie dazu legitimiert.
- Im Text des Entscheidungsvorschlages, so Herr Bartels, sollte der Name „Heinrich Bartels“ gestrichen werden, da diese Ermächtigung auch für den Stellvertreter bei Abwesenheit des OBM gelten sollte.
- Herr Djaschi stellte fest, dass der OBM an allen Sitzungen teilnehmen kann und in jedem Fall auch das Rederecht bekommt, des Weiteren haben drei OR-Mitglieder aus Schermen ihren Platz im Gemeinderat inne, die in jedem Falle die Interessen des Ortes vertreten und auch Anträge einbringen würden – generell sollten wichtige Angelegenheiten jedoch vorab im OR besprochen werden.
- Herr Bock: der OR sollte mit diesem Beschluss dem OBM Vertrauen aussprechen und diese Ermächtigung erteilen.

Abstimmung:	Ja-Stimmen:	10
	Nein-Stimmen:	1
	Stimmenthaltungen:	0

Entscheidungsvorschlag:

Ja-Stimmen: 10 Nein-Stimmen: 1 Enthaltungen: 0

TOP 9	Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ortschaftsrates
--------------	---

- Herr Simon: es sollte darüber nachgedacht werden, die Redezeit in den Sitzungen zu begrenzen, des Weiteren wird auf die Sauberkeit Bushaltestelle Apel, u.a. was die Rabatte betrifft, hingewiesen
- Herr Adam: vorhandene Begrenzungspfähle von der Autobahnbrücke bis zum Ortsausgangsschild Möser - entweder Begrenzungspfähle weg nehmen oder Schild zurückversetzen

Prüfung durch Verwaltung!

- Chausseestraße ist als einzige Straße im Ort nicht beschildert.

Prüfung durch Verwaltung!

- Frau Nagel verweist auf die Überprüfung der Spielplätze hinsichtlich einer Farbauffrischung der Spielgeräte, Sandkastenerneuerung u.a. Schaukel wurde abgebaut – keine Info von der Verwaltung,

Herr Djaschi: Gespräch mit dem BM geführt bezüglich des Leaderprojektes Hohlweg – wie ist Sachstand?

Herr Gent: Maßnahme Hohlweg ist angemeldet für 2013, Antrag auf Förderung wurde vorbereitet und der Leaderkommission zugestellt, Eingangsbestätigung eingegangen, Vorhaben

muss durch die Mitgliederversammlung der LAG befürwortet werden, dann in die Prioritätenliste 2013 aufgenommen.

Herr Djaschi: große Halle – ehem. KFL, Dach wurde abgedeckt u.s.w., keine Erklärung für Vorhaben, nach Aussagen soll Halle komplett saniert werden, ein Betrieb der Obst- und Gemüseverarbeitung untergebracht werden u.s.w.
Ortschaft ist über gesamtes Vorhaben nicht informiert
Anfrage an Verwaltung.

Zum dargelegten Vorhaben hat die Verwaltung keine Informationen, so Herr Gent, Antragstellungen u.s.w. liegen der Verwaltung nicht vor. Baueigentümer ist in der Pflicht.

Frau Tschischka – Verbindungsweg von Schermen nach Detershagen wächst langsam zu, ist kaum noch zu befahren, Büsche zurückschneiden, Bankette sind runtergefahren u.s.w.

Prüfung durch Verwaltung!

Herr Simon: Situation Sporthalle – bei Starkregen besteht die Gefahr, dass Parkett völlig unter Wasser steht, Sportskameraden konnten bisher größere Schäden abwenden,
Herr Gent: Mitarbeiter der Verwaltung steht in Kontakt mit dem Erbauer der Halle u.s.w.

Der OR erwartet von der Verwaltung (Herr Döpner) eine Stellungnahme zum Stand der Situation in der Sporthalle zur nächsten Sitzung.

TOP 10	Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung
---------------	---

Herr Bartels bedankte sich bei den Gästen und schloss den öffentlichen Teil um 20.33 Uhr.
(Pause)

Ortsbürgermeister Schermen

Marlies Schubert
Protokollantin

Möser, den 18.10.2012